

Macht des Monopolkapitals und der Großgrundbesitzer vernichtete, schuf sie die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bauernpartei und den kleinbürgerlich-demokratischen Parteien. Das Gemeinsame, das die Parteien im Block zusammenführt, ist das Interesse an der Schaffung eines einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschlands, an der Schaffung einer demokratischen Ordnung in ganz Deutschland, in der die Macht der Konzernherren, Bankherren und Großgrundbesitzer und der reaktionären militaristischen Kräfte ausgeschaltet ist. Es ist das gemeinsame Interesse am Wohlergehen des Volkes, das nur gesichert werden kann durch die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus, wobei den Einzelbauern, den Handwerkern und den Gewerbetreibenden die weitgehende private Initiative ermöglicht wird. Der antifaschistisch-demokratische Block hat besonders gegenwärtig eine große Bedeutung, da er imstande ist, die ganze Masse der Werktätigen zu überzeugen und für die Mitarbeit am großen Werk der Entwicklung einer fortschrittlichen, demokratischen Ordnung zu gewinnen. Bereits die Aufstellung von Listen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland durch die Parteien des antifaschistisch-demokratischen Blocks bei den Wahlen am 15. Oktober 1950 war der Ausdruck der neuen, kameradschaftlichen Zusammenarbeit von Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung, unabhängig von ihrer Weltanschauung und ihrer sozialen Herkunft.

Der Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien hat sich in den letzten Monaten gefestigt. Im Zusammenhang mit dem faschistischen Putsch am 17. Juni 1953 zeigten in den Blockparteien einige reaktionäre Kräfte, die auf die Politik des USA-Imperialismus orientiert waren, offen ihr Gesicht. Die Entfernung solcher Feinde der demokratischen Einheit Deutschlands und der Deutschen Demokratischen Republik aus diesen Parteien durch die betreffenden Organisationen selbst ist ein natürlicher Prozeß. Nachdem im Zusammenhang mit der Berliner Konferenz der vier Außenminister die von den USA betriebene Politik der militärischen Drohungen gescheitert ist und die Westmächte sowie die Bonner Regierung eine demokratische Lösung der deutschen Fragen abgelehnt haben, haben sich auch jene kleinbürgerlichen Kreise, die zeitweise geschwankt hatten, noch enger um die Nationale Front des demokratischen Deutschland geschart. Ihre eigenen Lebensinteressen gebieten die friedliche Lösung der deut-